

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

## GEMEINDEHAUS

## Basar des Kreativkreises

**Bruchhausen-Vilsen (kar).** Der Kreativkreis Bruchhausen lädt zum alljährlichen Basar für Sonntag, 2. November, von 10.30 bis 17 Uhr in das Gemeindehaus Bruchhausen ein. Das Angebot: Mittagstisch, Holzarbeiten, Strickstümpfe, Dekoartikel, Eingemachtes, eine Tombola sowie Kaffee und Kuchen. Der Wellladen, der Bücherfisch und die Brokser Quillter sind auch dabei. Der Erlös des Basars geht komplett an die Kirchengemeinde Bruchhausen zur Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers.

## TSV OKEL

## Altpapier wird gesammelt

**Syke-Okel (wk).** Der TSV Okel sammelt am Sonntag, 8. November, das Altpapier im Ort ein. Die Papierbündel sollten bis spätestens 9 Uhr zur Abholung an der Straße bereitgestellt werden.

## SYKER KURIER

Zeitungshaus Syke  
Hauptstraße 10, 28857 Syke  
info@syker-kurier.de

Öffnungszeiten: montags – freitags  
von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr,  
sonnabends geschlossen

Abonentenservice 042 42 / 92 91 66 77  
Nachlieferservice (bis 11 Uhr) 0800 / 36 71 222

\*kostenlos aus dem Festnetz  
Kleinanzeigen 042 42 / 92 91 66 55  
Telefax 042 42 / 92 91 18 57

Ticketsservice 042 42 / 92 91 66 77

abonentenservice@syker-kurier.de  
kleinanzeigen@syker-kurier.de

Redaktion: Pressedienst Nord GmbH  
Leitung: Claudia Ihmels (gil) 0421 / 806 88 94 30

Stellvertretung:  
Micha Bustian (abu) 042 42 / 92 91 85 35

Lokales  
Christoph Starke (sta) 042 42 / 92 91 85 15  
Eike Wienberg (eik) 042 42 / 92 91 85 25  
Jörn Zweibroek (jzw) 042 42 / 92 91 85 20  
Telefax 042 42 / 92 91 18 50

redaktion@syker-kurier.de

Sport  
Patrick Hilmes (phi) 042 42 / 92 91 85 30  
Jens Hoffmann (jeh) 042 42 / 92 91 85 45  
Dennis Schott (dsc) 042 42 / 92 91 85 40  
Telefax 042 42 / 92 91 18 51

sport@syker-kurier.de

Anzeigen  
Tobias Tödt 042 42 / 92 91 85 85  
Telefax 042 42 / 92 91 85 86

anzeigen@syker-kurier.de

ANZEIGE

WESER  
KURIER LeserreisenTagesausflüge Abfahrten ab Syke,  
Bushaltestelle Herrlichkeit oder  
Bremen Roland Center Huchting

## Do., 13.11. Lüneburg – Martinimarkt

Direkt vor der historischen Kulisse des Lüneburger Rathauses findet alljährlich der Martinimarkt statt. Hier finden Sie in einmaliger Atmosphäre alles, was Ihr Herz begehrt. Aufenthalt ca. 5 Std.  
Abfahrt: 06.50 Uhr Syke Rückkehr: ca. 18.00 Uhr  
Fahrpreis € 28,-

Mi., 26.11. Besichtigung der Meyer-Werft in Papenburg  
und Engelke Markt in Emden

In Papenburg erleben Sie Schifffahrt zum Anfassen. Im Besucherzentrum der Werft erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die Arbeit der MEYER WERFT von heute und in den vergangenen Jahren. Außerdem erwarten Sie einmalige Exponate, informative Filme, eine voll eingerichtete Musterkabine und weitere Highlights. Nachmittags Aufenthalt auf dem Weihnachtsmarkt in Emden.  
Abfahrt: 08.15 Uhr Bremen Roland Center Rückkehr: ca. 20.00 Uhr  
Fahrpreis einschl. Werftführung € 37,-

Sa., 29.11. Osnabrück – historischer Weihnachtsmarkt  
und Gut Böckel – Weihnachten im Stall

Fahrt nach Osnabrück, bummeln Sie über den weihnachtlich geschmückten Marktplatz und den festlich erleuchteten Domhof. Nachmittags Aufenthalt auf Gut Böckel. Unter den Dächern des alten Gutshofes, in den Ställen, den Scheunen und im Schloss präsentiert sich der Weihnachtsmarkt exklusiv, stilvoll und romantisch.  
Abfahrt: 09.50 Uhr Syke Rückkehr: ca. 20.00 Uhr  
Fahrpreis einschl. Eintritt Gut Böckel € 45,-

So., 07.12. Schloss Fürstenberg –  
Weihnachtsmarkt und Porzellansonderverkauf

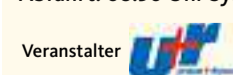
Die gesamte Schlossanlage der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG verwandelt sich in einen romantischen Weihnachtsmarkt mit ca. 80 Kunsthandwerkern, kulinarischen Köstlichkeiten und Rahmenprogramm.  
Abfahrt: 10.30 Uhr Syke Rückkehr: ca. 20.30 Uhr  
Fahrpreis einschl. Eintritt € 36,-

## Mi., 10.12. Stade – Weihnachtsmarkt mit Sunna Klaas Tour

Die Kulisse der historischen Stader Altstadt an der Elbe prägt den Weihnachtsmarkt und verleiht ihm das Prädikat eines besonderen Marktes. Lassen Sie sich über Sitten und Gebräuche bei einer ganz speziellen Stadtführung aufklären. Aufenthalt ca. 4 Std.  
Abfahrt: 11.50 Uhr Syke Rückkehr: ca. 20.00 Uhr  
Fahrpreis einschl. Stadtführung € 32,-

## Sa., 13.12. Weihnachtsmarkt auf Gut Basthorst

Rund 250 Aussteller aus den verschiedensten Regionen und Bereichen präsentieren ihre Produkte in stimmungsvoller Atmosphäre auf dem Landgut des Freiherrn von Ruffin, östlich von Hamburg.  
Abfahrt: 08.50 Uhr Syke Rückkehr: ca. 20.00 Uhr  
Fahrpreis einschl. Eintritt € 33,-



Buchungen: Syker Kurier · Hauptstraße 10 · Syke  
Tel. 0 42 42 / 92 91 66 55 · E-Mail: leserreisen@weser-kurier.de

## Turmbau ist jetzt Hochschulsache

Architekturstudenten besichtigen in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen drei Standorte

Ein Turm für Bruchhausen-Vilsen. Das ist das Ziel des örtlichen Turmbauvereins. Am Montag erkundeten die Vereinsmitglieder gemeinsam mit Studenten der Hochschule Bremen drei mögliche Standorte in der Samtgemeinde.

VON KARIN NEUKIRCHEN-STRATMANN

**Bruchhausen-Vilsen.** Lange Zeit hatte es ausgesehen, als könnte man in der Samtgemeinde das ehrgeizige Projekt, einen Aussichtsturm zu bauen, begraben. Der eigens dafür gegründete Verein dümpelte über ein Jahr vor sich hin, der Vorsitzende Jan Bremer warf zuletzt das Handtuch und wollte den Verein auflösen. Dann aber fand sich dieses Jahr doch noch ein neuer Vorstand unter Vorsitz von Bernd Schneider (wir berichteten), der den Verein am 9. Oktober auch erfolgreich ins Vereinsregister eintragen lassen konnte.

Die Idee des Turmbaus wurde während der ganzen Zeit weiter verfolgt. An drei in die engere Wahl gekommenen Standorten stieg eine Drohne auf, um in Turmhöhe, die in 35 Meter geplant ist, Panoramaaufnahmen zu machen. Die Fotoaufnahmen sollen neben weiteren Unterlagen im Internet präsentiert werden, sobald die neue Vereinsseite fertig ist. Zeitgleich wurden Kontakte zur Hochschule Bremen geknüpft. „Die Idee war, Studenten mit der Planung über das mögliche Aussehen des Turmes zu beauftragen“, so Bernd Schneider.

Der Erfolg war so gut, dass am Montagmorgen rund 20 Studenten des fünften Semesters aus Bremen mit ihrem Dozenten Andreas Schneider nach Bruchhausen-Vilsen kamen, um sich die drei möglichen Standorte anzusehen. Im Wintersemester 2014/15 gibt es nun ein Hochschulmodul im Fachbereich Architektur mit dem Projektthema „Ein Aussichtsturm für Bruchhausen-Vilsen“. Der Lehrbeauftragte und Architekt Andreas Schneider wird das Modul in Kooperation mit dem Fachbereich Bauingenieurwesen leiten.

Zunächst ging es zum Standort eins, dort, wo vor rund 100 Jahren auch der sogenannte Kaiser-Wilhelm-Turm als Aussichtsturm geplant war, zwischen Vilsener Holz und Homfeld liegend. Bernd Schneider erklärte den Studenten die Lage: „Wir sind hier 50 Meter über Normalnull, blicken in die Aller-Weser-Marsch.“ Ob die Aussichtspunkte an Wanderwege angeschlossen seien,



Die Studenten waren auf Turm-Tour durch die Samtgemeinde. Zusammen mit Ekkehard Kijewski (4. v.l.) und Bernd Schneider (3. v.r.) vom Turmbauverein schauen sie sich mögliche Standorte an – wie zum Beispiel das Areal zwischen Vilsener Holz und Homfeld. FOTO: MEISSNER

wollte Andreas Schneider wissen. „Ja, wir haben hier ein gut ausgebautes Wanderwegenetz“, so Bernd Schneider. „An Wochenenden sind hier 200 bis 300 Leute unterwegs“, so der Vereinsvorsitzende weiter.

Am zweiten Standort, oberhalb des Waldes der Klostermühle Heiligenberg, ist der Blick ähnlich. Hier kann man auch ohne Turm schon Richtung Aller-Weser-Niederung schauen. An diesem Punkt erklärte Bernd Schneider den Studenten die Bedeutung des Heiligenbergs für den Tourismus. Ekkehard Kijewski vom Vorstand ergänzte: „Ein Kriterium für den Turm war die Sichtbarkeit von der B6. Der Blick von diesem Standort hier ist sicher am spektakulärsten.“ Der Turm, so gaben beide Vereinsmitglieder den Studenten mit auf den Weg, solle regionale Bezüge haben, letztendlich soll der Turm eine Art „Aushängeschild“ für Bruchhausen-Vilsen werden. „Bruchhausen-Vilsen ist in der Wahrnehmung hinter Bremen verschwunden, das könnte sich mit einem Turm, der auch als Landmark dient, wieder ändern“, ist Kijewski überzeugt.

Vom dritten Standort in Homfeld an der Bahnlinie der Museumseisenbahn ist die B6 nicht weit. Dieser Punkt liegt zwischen Vilsener Holz und Heiligenberg. „Hier kann man die Museumseisenbahn schön beobachten“, so Bernd Schneider. Diese habe immerhin 20000 Besucher im Jahr.

Zurück im Dillertal erklärte der Lehrbeauftragte Andreas Schneider die weitere Vorgehensweise: Die Studenten werden in kleinen Teams, mit jeweils Architektur- und Bauingenieuren, bis zum 17. November Pläne erarbeiten. Welchen Standort sie auswählen, bleibt ihnen überlassen, sie



Der mögliche Standort eines Vilsener Holz wurde im Sommer mit einer Drohne getestet, die einen Blick über das Vilsener Holz bis nach Bremen einflieg. KAR-FOTO: FR

müssen den gewählten Standort jedoch begründen.

Mit einem solchen Projekt mit realen Bauherren habe man gute Erfahrungen gesammelt, wünschenswert sei aber am Ende dann auch die Realisierung, betonte Schneider. Das versprochen die beiden Vereinsvertreter, auch wenn die Finanzierung, immerhin haben die Studenten als Rahmengröße 250000 bis 300000 Euro genannt bekommen, noch in keiner Weise gesichert ist. Weitere Kriterien neben den Kosten ist die hohe Wiedererkennung im Sinne einer Landmarke. Die Höhe der Aussichtsplatt-

form soll 34 Meter über dem Gelände liegen, eine Rundumsicht ist Bedingung, eine Überdachung wünschenswert aber keine Pflicht, bei der Materialwahl haben die Studenten freie Wahl, die Stufen sollten für Sponsoring das Anbringen von kleinen Schildern ermöglichen.

Ausgewählte Studententourneen werden zum Semesterende, im Februar/März 2015, für den Preis des Verbandes Beratender Ingenieure, Landesverband Bremen, vorgeschlagen. Die Ergebnisse sollen dann auch vor Ort in Bruchhausen-Vilsen öffentlich vorgestellt und diskutiert werden.

## Leseratten freuen sich auf die bunte Jahreszeit

Beim Bücher-Herbst in Heiligenloh werden die neuesten Schmöcker vorgestellt

VON JÖRN DIRK ZWEIBROCK

**Twistringens-Heiligenloh.** Viele bunte Blätter rascheln derzeit von den Bäumen. Doch nicht nur das – auch viele bunte Bücher liegen momentan auf den Nachttischen der Leserratten und Bücherwürmer. Die Neuerscheinungen des Bücherherbstes stellte Montagabend die Leiterin der Bücherei Heiligenloh, Sabine Groß, allen Interessierten vor. Bei Schnitten und einem Gläschen Wein. Der Bücher-Herbst ist schon eine richtige Institution in Heiligenloh, ging dort nun schon zum insgesamt sechsten Mal über die Bühne. Als Sabine Groß die Bücherei 2005 übernommen hat, hat sie diese Veranstaltung im Künstlerdorf an der Heiligenloher Beeke, dem Worswede Twistringens, etabliert.

Zwischen 80 und 95 Gäste versammeln sich durchschnittlich am letzten Montag im Oktober in der Schulbücherei, wenn Sabine Groß die aktuellen Schmöcker präsentiert. So auch Christiane Sander, die auf die Empfehlungen der Büchereichefin vertraut. Beispielsweise „Der nie abgeschickte Liebesbrief an Harold Fry“ von Rachel Joyce oder „Kinder der Freiheit“ von Ken Follett. „Hier wird man immer so nett empfangen und trifft Leute mit den gleichen Interessen“, erzählt Christiane Sander, warum sie Stammgast im Lesesaal ist.

Mit Gabriele Schomaker von der Buchhandlung Seitenwind in Barnstorf kooperiert Sabine Groß bereits seit Jahren. „Der Bücher-Herbst ist immer ein richtiger Höhepunkt. Viele Bürger treffen sich dann hier in der Bücherei auf einen Schnack. Die Heiligenloher sind tolle Leser, die Bücherei ist gut bestückt. Sabine Groß hat tolle Litera-

tur im Programm“, schwärmt Gabriele Schomaker. Und ergänzt: „Wir befruchten uns eben gegenseitig.“

2716 Medien (Bücher und CDs) gibt es in der Bücherei Heiligenloh aktuell. Auch für Mareike Meyer-Wilkens, Lehrerin an der Grundschule Heiligenloh, ist der Bücher-Herbst ein Pflichtprogramm. Ihre Schützlinge haben sich bei Sabine Groß gerade die passende Lektüre für die Herbstferien ausgesucht. Das „Guinness-Buch der Rekorde“ oder die Buchreihe „Coolmann“ sind bei den Lütten gerade ganz besonders angesagt.

Jeden zweiten Montag im Monat trifft sich der von Hella Veting ins Leben gerufene Lesekreis in der Heiligenloher Bücherei. „Wir haben uns gerade durch die ganze Welt gelesen“, sagt Hella Veting und deutet auf die Nadeln auf der großen Weltkarte. Jedes Land stehe für einen anderen Autoren. Wer Lust habe, gemeinsam in der Runde verschiedene Bücher zu besprechen, könne gerne zum Lesekreis dazu stoßen, wirbt Hella Veting um weitere Bücherwürmer. Neue Inspirationen haben die Mitglieder des Lesekreises beim Bücherherbst jedenfalls genug bekommen.



Für lange Winterabende hat Sabine Groß in der Bücherei Heiligenloh die passende Literatur parat. Die Leser mögen die persönliche Atmosphäre. FOTO: UDO MEISSNER